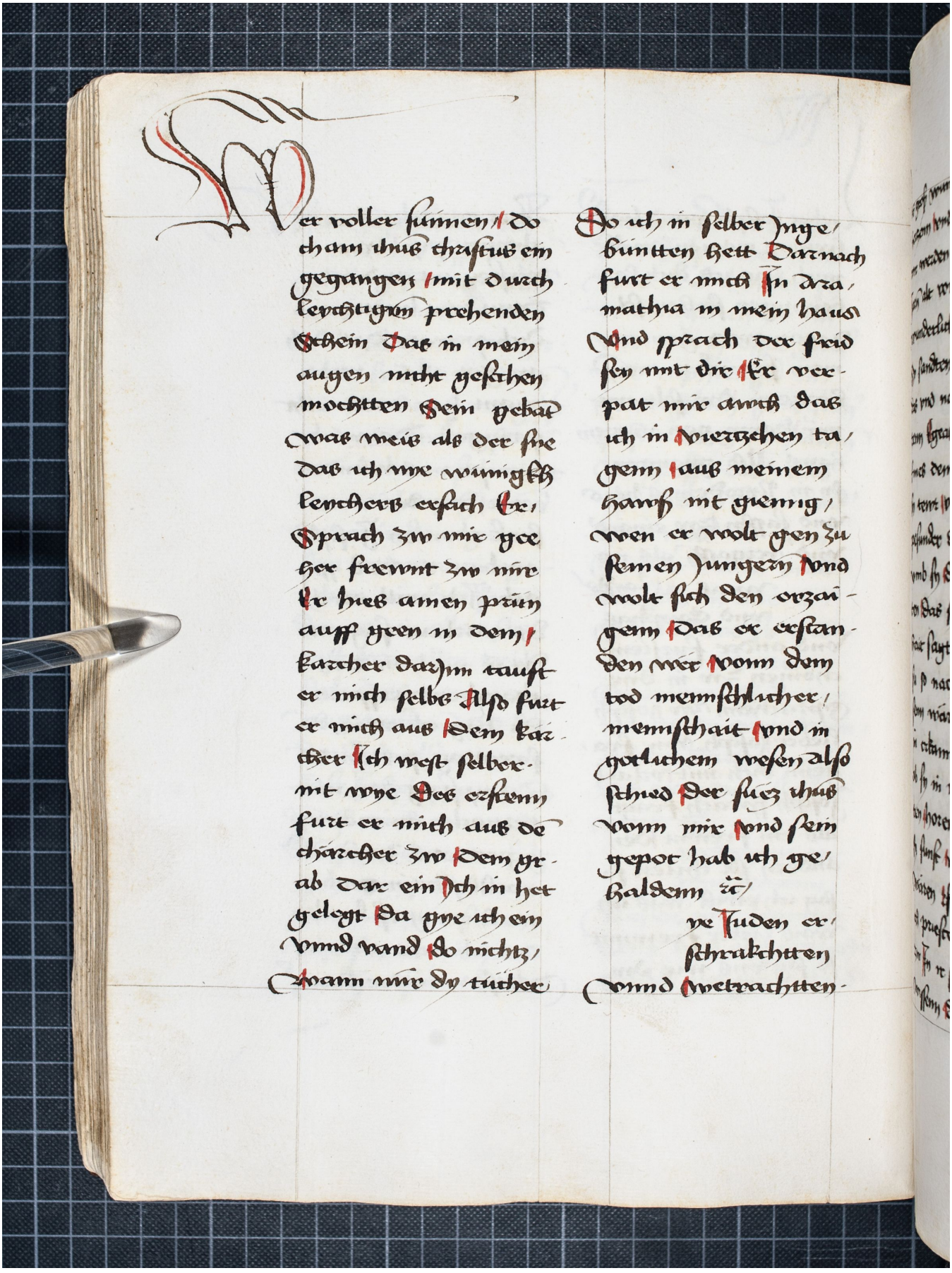
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Wer voller sunnen / do
cham ihus christus ein
gegangen / mit durch
leychtigun prehenden
schein das in mein
augen nicht gesechen
mochtten sein gebat
was weis als der sue
das ich nye wunigkh
leychers ersach Er
sprach zw mir gee
her frewnt zw mir
Er hies amen prun
auff geen in dem /
karcher darinn tauft
er mich selbs Also furt
er mich aus / dem kar
cher / Ich west selber
nit wye Des erstenn
furt er mich aus de
charcher zw / dem gr
ab dar ein Ich in het
gelegt / da gye ich ein
vnnd vand / do nichtz /
wann nur dy tucher
do ich in selber inge
buntten hett Darnach
furt er mich In ara
mathia in mein haus
Vnd sprach der frid
sey mit dir / Er ver
pat mir auch das
ich in / viertzehen ta
genn / aus meinem
hawss nit gienig /
wen er wolt gen zu
seinen jungern / vnd
wolt sich den erzai
genn / das er erstan
den wer / vonn dem
tod mennschlicher /
mennschait / vnd in
gotlichem wesen also
schied / der suez ihus
vonn mir / vnd sein
gepot hab ich ge
haldenn ꝛc /
ye Juden er
schrakchtten
vnnd / wetrachtten